Ihre Renteninformation

Die Deutsche Rentenversicherung informiert Sie jedes Jahr über den aktuellen Stand Ihrer Rentenansprüche. Zwar sind alle Beträge centgenau dargestellt, doch <u>lassen Sie sich nicht täuschen</u>: Zahlreiche Experten halten die Darstellung zu optimistisch. Das ARD-Wirtschaftsmagazin "Plusminus" spricht sogar offen von "<u>Rentenillusion</u>".

Versicherungsnummer: 65 070260 Z 999



Deutsche Rentenversicherung

Abteilung Versicherung und Rente

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin Postanschrift: 10704 Berlin Telefon 030 865-0 Telefax 030 865-27240 Servicetelefon 0800 100048070 www.deutsche-rentenversicherungbund.de drv@drv-bund.de

Datum 15.01.2014

Deutsche Rentenversicherung Bund · 10704 Berlin

Frau Eva Musterfrau Ruhrstr. 2 10709 Berlin

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1977 bis zum 31.12.2013 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.07.2026** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

675,61 EUR

637,62 EUR

1.016,30 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.016,30 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.150 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.310 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.



Was bedeuten die Angaben der gesetzlichen Renteninformation für IHRE Rente?

Wann möchten Sie in Rente gehen?

Schon vor dem Erreichen Ihres offiziellen Rentenalters? Dann rechnen Sie mit einem lebenslangen Abschlag von 0,3% pro Monat, den Sie früher in Rente gehen. So bedeutet die Rente mit 65 (anstatt 67) einen lebenslangen Abschlag von 7,2%!

Ist diese (Ihre) Rente garantiert? Derzeit ja.

Aber jede gesetzliche Änderung, jede Rentenreform kann sich auf die Höhe auswirken - und was glauben Sie, in welche Richtung voraussichtlich?

Wie hoch schätzen Sie Ihre Netto-Rente?

Achtung - dieser Betrag ist brutto!

Davon müssen Sie noch Beiträge für die Kranken-und Pflegeversicherung zahlen. Je nach Gesamteinkommen fallen zusätzlich Steuern an.

 Beispiel: 30 jähriger, ledig, keine Kinder, Rentenbezug im Jahr 2051, keine weiteren Einkünfte. Ohne Berücksichtigung von Inflation und Rentenentwicklung So wenig bleibt netto übrig*

	L23,00	
	L23,00 19,13	
 Pflegeversicherung 		EUR EUR

Könnten Sie von der gesetzlichen EMR leben?

Die Rente wegen voller Erwerbsminderung (EMR) ist <u>keine</u> Berufsunfähigkeits-Absicherung. Diesen Betrag erhalten Sie nur, wenn Sie <u>weniger als 3 Stunden am Tag</u> <u>arbeiten können</u>.

Für wie realistisch halten Sie diese Hochrechnung? Die Rentenanwartschaft bzw. die Rentenhöhe sind nicht garantiert! Bis zum Renteneintrittsalter 67 können Krankheit, Kindererziehungszeiten oder Arbeitslosigkeit die prognostizierten Beträge reduzieren.

Wie schätzen Sie künftige Rentenerhöhungen ein?

Rentenerhöhungen von 1 oder 2 % lösen ein Gefühl von falscher Sicherheit aus. In den Jahren 2004 bis 2010 wurden die Renten im Durchschnitt <u>nur</u> mit <u>0,56 %</u> p.a. angepasst.

Was meinen Sie: Wie hoch wird die Kaufkraft Ihrer Rente in 20 Jahren sein? Der wirkliche Kaufkraftverlust wurde in den Hochrechnungen nicht berücksichtigt. Die durchschnittliche Inflationsrate wird mit 1,5 % angenommen (auf Seite 2 der Renteninformation). Tatsächlich beträgt sie 2,3 % p.a. für die vergangenen 30 Jahre. D.h. wer z. B. in 20 Jahren in Rente geht, kann sich dann von 1.000 Euro nur noch so viel kaufen wie heute mit 640 Euro.

Beispiele für Inflation*	1990	2010	2030**
The same of the sa	1,74 EUR	3,40 EUR	5,05 EUR
	0,58 EUR	1,42 EUR	2,11 EUR
CEE	3,71 EUR	8,70 EUR	12,93 EUR

- * www.was-war-wann.de
- ø Preisentwicklung: 1Kg Brot, 1L Normal-Benzin, "Wiesen-Maß" ** Hochrechnung der Inflation: Annahme: 2,0 %

Die Renteninformation weist Sie immerhin auf IHRE <u>"Versorgungslücke"</u> und die Notwendigkeit einer <u>zusätzlichen Absicherung</u> hin.

Daher handeln Sie am Besten jetzt!

Immerhin!